

SPRECHEN

Alles über Urbanismus

NIVEAU

Mittelstufe (B2)

NUMMER

DE_B2_2044S

SPRACHE

Deutsch

Lernziele

- Ich kann über das Leben in der Stadt und die Auswirkungen diskutieren.
- Ich kann meinen Standpunkt zu Urbanismus und Elektromobilität begründet verteidigen.



**fußgänger-
freundlich**

**Woran denkst du bei diesem
Begriff?**



Fußgängerfreundlichkeit

In der Stadtplanung bedeutet Fußgängerfreundlichkeit die Planung von fahrrad- und fußgängerfreundlichen Bereichen. Welche **Vorteile** bietet eine fußgängerfreundliche Stadt? **Berücksichtige** die Themen im roten Kasten bei deiner Antwort.



***Meiner Meinung nach** ist eine fußgängerfreundliche Stadt für den Tourismus von Vorteil, weil ...*

***Ich glaube, dass** die Umwelt von einer fußgängerfreundlichen Stadt profitiert, weil ...*

- Tourismus
- Gesundheit
- Umwelt
- Wirtschaft



Meine Wohnsituation

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Fragt** und **antwortet**.
2. **Teilt** einen interessanten Aspekt eures Partners oder eurer Partnerin im Kurs.

1 Bist du glücklich mit deinem Wohnort?

2 Träumst du davon, irgendwann in einer anderen Stadt zu leben? In welcher?

3 Hast du jemals an einem Ort gewohnt, an dem du unglücklich warst?

4 Wovon ist es abhängig, ob du an einem Ort glücklich bist oder nicht?



Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.

Ein Auto pro Haushalt

“Ich finde, es sollte Gesetz sein, dass man in Wien nur ein Auto pro Haushalt haben darf. Wien hat eines der besten öffentlichen Verkehrssysteme ganz Europas, es sollte also nicht allzu schwierig sein, in Wien ohne Auto auszukommen.

Stimmst du der Aussage zu oder nicht?

Welche Argumente sprechen für den Vorschlag?

Welche Argumente sprechen dagegen?





Ein Auto pro Haushalt

**Wäre ein solches
Gesetz in deiner Stadt
denk- und umsetzbar?**



Warum (nicht)?

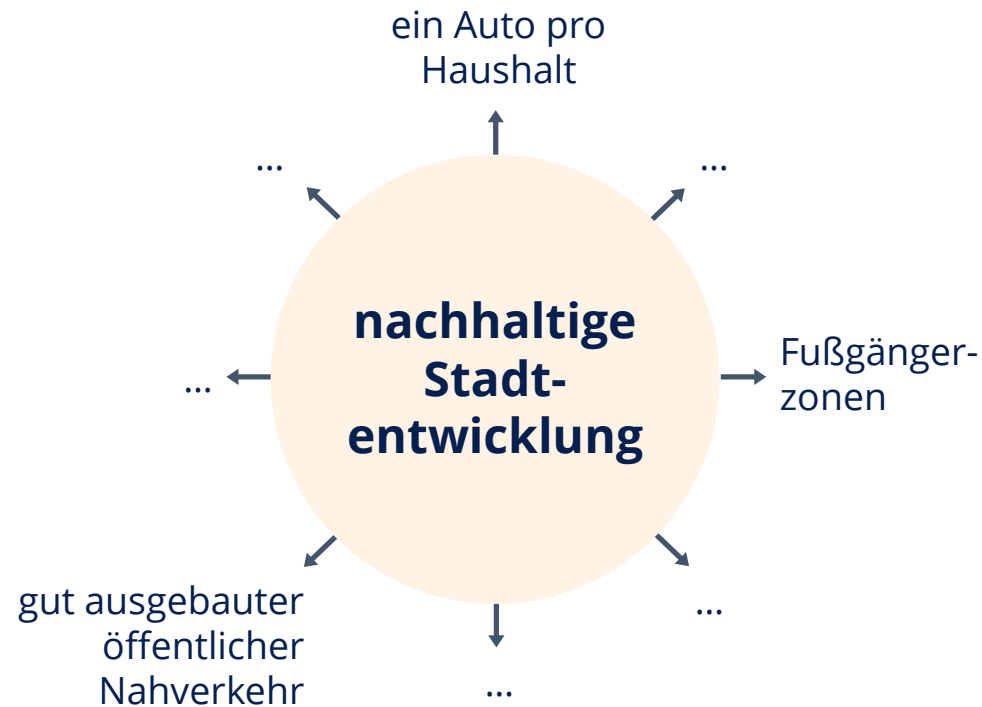


Nachhaltige Stadtentwicklung

Welche Maßnahmen können getroffen werden, um eine Stadt nachhaltiger zu machen?

1. **Sammelt** Ideen.

2. Welche dieser Maßnahmen werden in deiner Stadt bereits umgesetzt? **Erzähle.**





Demographie

**Wie hat sich die
Bevölkerung in deinem
Land in den letzten drei
Jahrzehnten verändert?**

**Wie hat sich dies deiner
Meinung nach auf Umwelt und
Wirtschaft ausgewirkt?**





Bilder beschreiben

Beantworte die Fragen.



1. Welcher dieser beiden Orte ist dichter besiedelt?
2. Was denkst du, wie hoch ist die Lebensqualität an diesen beiden Orten?
3. Wo würdest du lieber leben? Warum?



Das wichtigste an einer Stadt ist, dass sie grün ist. Niemand mag so eine **Betonwüste**.

Was ist gemeint, wenn man sagt, dass eine Stadt eine **Betonwüste** ist?



Meine Umgebung

**Gehst du gerne in
deiner Umgebung
spazieren?
Warum (nicht)?**



**Was gefällt dir an
deinem Stadtteil am
besten, was am
wenigsten?**

**Braucht man dort, wo
du lebst, ein Auto?**



Ende der Lektion

Redewendung

Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.

Bedeutung: Dinge benötigen Zeit

Beispiel: Klar, jetzt sieht es unmöglich aus, aber lass uns erst mal ein Jahr warten und dann sehen wir weiter. *Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.*



Zusatzübungen



Folgen der Urbanisierung

Inwiefern kommt die Urbanisierung den Einwohner:innen, den Unternehmen und der Wirtschaft zugute?





Push- und Pull-Faktoren

***Pull-Faktoren* ziehen Menschen in neue Gegenden. Welche Pull-Faktoren fallen dir ein?**



***Push-Faktoren* sorgen dafür, dass Menschen aus ihrer Gegend wegziehen. Welche Push-Faktoren fallen dir ein?**





Dünn besiedelte Gebiete

**Nenne einige Städte
oder Länder, die nur
dünn besiedelt sind.**

Wie sehen diese Orte aus?





Zusammenfassung

Vorteile von Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit

- Tourismus
- Gesundheit
- Umwelt
- Wirtschaft

Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung

- ein Auto pro Haushalt
- Fußgängerzonen
- gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr

Demographie

- ist die Entwicklung und Veränderung der Bevölkerung
- wirkt sich u. a. auf Umwelt und Wirtschaft aus



Wortschatz

fußgängerfreundlich

profitieren von + *Dat.*

der Tourismus (nur Sg.)

jemals

abhängig sein von + *Dat.*

der Haushalt, -e

ohne etw. auskommen

denkbar

umsetzbar

Maßnahmen treffen

die Fußgängerzone, -n

gut ausgebaut

die Demographie (nur Sg.)

sich auswirken auf + *Akk.*

dicht besiedelt

die Lebensqualität (nur Sg.)

